



Gemeindemagazin

2. Ausgabe

Ausstellung im Bollensdorfer Gemeindehaus

Heimatgeschichte am Wegesrand

Immer für den Heimatort im Einsatz

Neuenhagen ist „foodsharing-Stadt“

Zum 30. Mal Oktoberfest mit Grünwald

RW-Crazy Legs Line Dancers feiern ihr 20-jähriges

Neuenhagener Handball Club

Grundstein für eine moderne Schule

Neuenhagen bei Berlin

Neuenhagen in Wort und Bild

Unternehmen in der Region

Inhaltsverzeichnis	2	Altersgerechtes Wohnen	19
Gemalte Gefühle	3	Apotheke	19
Stadtverwaltung	5-6	Außerklinische Intensivpflege	14-15
Heimatgeschichte am Wegesrand	8-9	Bestattungshaus	20, 32
Immer für den Heimatort im Einsatz	10-11	Bildungseinrichtung	27
Neuenhagen ist „foodsharing-Stadt“	12	Immobilien	7
Notrufe	15	Internationaler Bund	28
Ärzteverzeichnis	16, 18	Marketing & Werbung	13
Unternehmensverzeichnis	21-22	Pflegewohnanlage	16
Zum 30. Mal Oktoberfest mit Grünwald	23	Pflegewohnstift	15
RW-Crazy Legs Line Dancers	24	Schlafladen	18
Grundschule am Gruscheweg	26	Sparkasse	9
Neuenhagener Handball Club	27	Steuerberater	22
Umgebungsplan	28	Straßen-, Garten- und Landschaftsbau	6
Straßenplan	29-31	Vermessungsbüro	7
		Wach- und Objektschutz	4
		Wundmanagement	17



Impressum

Gemeindemagazin Neuenhagen bei Berlin, 2. Auflage
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
 Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
 und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion und Fotos
 Irina Voigt, Edgar Nemschok, RW-Crazy Legs Line Dancers,
 Neuenhagener HC, E. Koch, Stadtmagazinverlag BS GmbH
 PR-Redaktion und Fotos Lektorat
 Marco Pohling Sabine Richter

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Druckerei
 Druckerei Koch, Pritzwalk
 Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 15 370 Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazinverlag.de
 Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt
 Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
 Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird vom Märkischen
 Sonntag kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Neuenhagen
 bei Berlin verteilt.
 Das nächste Stadtmagazin erscheint 2024.

Ärztin Agathe Israel präsentiert ihre Kunst

„Liebe Gott, deinen Nächsten und dich selbst“, diese Worte fand Pfarrer Sven Täuber für die Werke, die Agathe Israel in ihrer ersten Ausstellung Mitte Januar präsentierte. „Hier steckt so viel drin“, sagte der Gastgeber im Gemeinderaum der Bolensdorfer Kirche zur Vernissage über die Bilder und ausgestellten Skulpturen. Und er freute sich sichtlich, dass so viele Neuenhagener den Weg zur Ausstellungseröffnung gefunden hatten. „Das ist für uns alle auch eine wunderbare Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen“, sagte er, während der Bassist Fabian Leu die Veranstaltung musikalisch untermalte. Sie zeichnet nicht nur Therapiegespräche in ihrer Praxis auf. Sie malt sie auch. Gespräche, die problembehaftet sind, die nicht immer positiv verlauten. Sie hält Situationen, Konflikte und seelische Zustände auf Papier fest mit Buntstift, Bleistift, Kohle und/oder Kugelschreiber. Dennoch sind die Bilder von Dr. med. Agathe Israel, (Psychoanalytikerin für



Dr. Agathe Israel

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Mitbegründerin des Instituts für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Berlin), durchaus nicht schrecklich oder düster anzusehen, aber inhaltsreich. „Ich arbeite auch mit Eltern und ihren Kleinstkindern. Manchmal brauchen sie zum

umschaut und die ausgestellten Bilder betrachtet. Und obwohl sie Agathe Israel als Neuenhagener Ärztin kennt, ist sie überrascht und angetan vom Gezeigten, vom Vielgestaltigen und den unterschiedlichen Techniken. Das geht offensichtlich auch anderen der zahlreichen Besucher der Vernissage so. Es wird nicht nur geschaut, sondern auch über das Geschaute gesprochen. „In meinen Bildern sind auch Konflikte verborgen“, verrät Agathe Israel. Sie habe die Natur und die Umgebung aufgegriffen, Zustände versucht



Start ins gemeinsame Leben Hilfe – eben mich als Übersetzerin dessen, was wichtig ist und was sie wollen. Und so entstehen im Laufe der Sitzungen diese vielschichtigen Bilder.“ „Auf dem Weg zur Vernissage habe ich versucht mir vorzustellen, was die bekannte Ärztin hier als Künstlerin zeigen würde“, sagt Cornelia Heine vom Verein „Polarstern Neuenhagen“, als sie sich

festzuhalten und seelische Konstellationen darzustellen. „Ein bisschen ist alles auch experimentell“, erklärt die 73-Jährige, die ihr Hobby schon von Kindheit an pflegt und es offensichtlich von ihrer Großmutter erbt, die Malerin war. Damit verweist sie auf dreidimensionale Exponate, die sie aus Pappresten zusammensetzte oder Papierstreifen herstellt. Die Ausstellung ist bis zum, 30. Mai 2023 immer donnerstags zwischen 9 und 11.30 Uhr sowie bei allen kirchlichen Veranstaltungen geöffnet.

Partner für Sicherheit und Ambulanz

Sicherheit für Mensch und Objekt kennt keine Kompromisse. Sie gehört in die Hände von Profis, wie den Spezialisten von BPS Protection & Service. Der Familienbetrieb unter der Leitung von Geschäftsführer Michael Bejl kümmert sich um alle Anliegen vom Objektschutz bis zu Notruf- und Serviceleitstelle. Bei Bedarf werden auch Schutz-, Wach- und Spürhunde eingesetzt. Das Unternehmen wurde von ProvenExpert mit der Top-Empfehlung 2022 ausgezeichnet.

um konsequente Gefahrenabwehr für Gebäude, Anlagen, öffentliche Einrichtungen oder Geschäftszentren und den Schutz vor Diebstahl und Vandalismus sowie die Gewährleistung stabiler Produktionsbedingungen.



Gesundheitsschutz als Faktor.



Absicherung öffentlicher Events.

Sicherheit vor Ort

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört der Objekt-, Baustellen- und Werkschutz. Dabei geht es

Kontrolle ist besser

Kontrolldienste sichern dabei souverän die Sicherheit. Objektspezifische Sicherheitskonzepte über eine Notruf- und Serviceleitstelle vervollständigen den Service.

Veranstaltungen

Für Großveranstaltungen, wie beispielsweise Fußballspiele, bietet das Unternehmen Kompetenz und Erfahrung sowie professionelle Sicherheitskonzepte im Zusammenspiel mit öffentlichen Stellen.



Geschäftsführer Michael Bejl.

Bodyguards

BPS Protection & Service stellt auch den umfassenden Schutz von Privatpersonen, Politikern und Personen des öffentlichen Lebens sicher. Gepflegtes und höfliches Auftreten ist dabei eine Selbstverständlichkeit.

Ambulanz

Auch das gehört zum Repertoire: Maßgeschneiderte Konzepte zur medizinischen Absicherung von Veranstaltungen – Erstversorgung und Krankentransport inbegriffen.

Ausbildung

Die Fachleute von BPS Protection & Service schulen auch die Mitarbeiter ihrer Kunden bei Bedarf in Brandschutz und Erste Hilfe. Selbst Schießtraining gehört zu den Angeboten.

BPS Protection & Service GmbH

Krummenseestraße 1
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/16 64 36
info@bps-protect.de
www.bps-protect.de



Fit und hellwach: Das Team der BPS Protection & Service GmbH.

Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

Am Rathaus 1 • 15 366 Neuenhagen bei Berlin • Tel. 0 33 42/24 55 00 • Fax 0 33 42/24 54 44
www.neuenhagen-bei-berlin.de • E-Mail gemeinde@neuenhagen-bei-berlin.de
Sprechzeiten: Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr (nur Bürgerservice)

Bürgermeister	
Ansgar Scharnke	0 33 42/24 51 00
Sekretariat	
L. Brumme	0 33 42/24 51 01
Sekretariat, Kommunaler Sitzungsdienst	
N. Stegemann	0 33 42/24 51 40
Wirtschaftsförderung, Recht, Wahlen, Datenschutz	
A. Roloff	0 33 42/24 51 70
Öffentlichkeitsarbeit & Tourismus	
E. Koch	0 33 42/24 51 50
Fachbereich I –	
Verwaltungssteuerung & Finanzen	
Fachbereichsleiterin/Kämmerin	
M. Weidling	0 33 42/24 52 10
Fachbereichsmanagement	
S. Zimpel	0 33 42/24 52 24
Gemeindekasse	
Kassenleiterin	
K.Otto	0 33 42/24 52 30
Gemeindekasse	
B. Stern	0 33 42/24 52 32
Grund-, Hund-, Vergnügungs-, Zweitwohnungssteuer	
J. Auktuhn	0 33 42/24 52 41
Geschäftsbuchhaltung	
K. Flach	0 33 42/24 52 25
A. Krüger	0 33 42/24 52 27
M. Wehrkamp	0 33 42/24 52 26
Finanzplanung, Haushaltswesen	
C. Fruth	0 33 42/24 52 23
Gewerbe- & Körperschaftssteuer	
J. Niedling	0 33 42/24 52 40
Vollstreckung	
E. Rettig	0 33 42/24 52 31
Fachgruppenleiterin Personal	
J. Schwanenberger	0 33 42/24 51 30
Personalservice	
E. Schulze	0 33 42/24 52 31
J. Weber	0 33 42/24 51 33
S. Küter	0 33 42/24 51 31
Fachgruppenleiter IT	
P. Thieme	0 33 42/24 51 60
IT-Administration	
S. Bäuer	0 33 42/24 51 63
C. Schwalbe	0 33 42/24 51 61

Fachbereich II –	
Bürgerdienste und Einrichtungen	
Fachbereichsleiter	
G. Kirst	0 33 42/24 55 10
Fachbereichsmanagement	
D. Bleitgen-Kühne	0 33 42/24 55 11
Fachgruppenleiter Bürgerservice	
H. Apelt	0 33 42/24 55 70
Einwohnermeldeamt	
A. Georgi	0 33 42/24 55 73
A. Klausing	0 33 42/24 55 71
J. Kosanke	0 33 42/24 55 72
P. Mai	0 33 42/24 55 75
Standesamt	
M. Lippock-Schopon	0 33 42/24 55 74
Fachgruppenleiter	
Kindertageseinrichtungen und Jugend	
W. Schlenzig	0 33 42/24 55 20
Kindertagesstätten	
V. Wohlgemuth	0 33 42/24 55 22
M. Pollmann	0 33 42/24 55 23
J. Wormuth	0 33 42/24 55 21
Bildung, Kultur, Sport, Vereine	
M. Butter	0 33 42/24 55 32
U. Hahn	0 33 42/24 55 30
J. Weppner	0 33 42/24 55 60
Fachbereich III – Bauverwaltung und öffentliche Ordnung	
Fachbereichsleiterin	
C. Fälker	0 33 42/24 56 10
Fachbereichsmanagement	
I. Herrmann	0 33 42/24 56 11
Liegenschaften	
P. Kressler	0 33 42/24 56 35
K. Hanke	0 33 42/24 56 33
Private Bauvorhaben	
J. Schmidt	0 33 42/24 56 31
K. Kauczor	0 33 42/24 56 32
Fachgruppenleiter Ordnungswesen	
A. Kirschner	0 33 42/24 53 30
Immissionsschutz	
M. Jenrich	0 33 42/24 53 33

Gewerbeamt		Straßenbegleitgrün, Parks, Plätze	
N. Mirus	0 33 42/24 53 21	N. Mirus	0 33 42/24 56 41
P. Harttrumpf	0 33 42/24 56 36	Fachgruppenleiterin Straßenwesen	
N. Gauert	0 33 42/24 53 21	S. Scheiter	0 33 42/24 56 50
Bußgeldstelle		Straßenausbaurecht	
B. Noock	0 33 42/24 53 31	M. Pech	0 33 42/24 56 53
Außendienst		Regenwasser, Straßenbeleuchtung	
S. Andrae	0 33 42/24 53 32	S. Plaetschke	0 33 42/24 56 51
Herr Zickrick	0 33 42/24 53 32	Straßenreinigung, Straßensondernutzung	
Fachgruppenleiterin Bauleitplanung		F. Rolle	0 33 42/24 56 52
S. Wieland	0 33 42/24 56 30	Fachbereich IV	
Vorbereitende und durchführende Bauleitplanung		Hochbau, Gebäudemanagement und Bauhof	
M. Bonin	0 33 42/24 56 13	Fachbereichsleiter	
Fachgruppenleiterin Vergabestelle		A. Knospe	0 33 42/24 56 40
M. Lorenz	0 33 42/24 56 20	Leiter Bauhof	
Vergabestelle		A. Tietz	0 33 42/20 65 30
M. Rübe	0 33 42/24 56 21	Mitarbeiter	
M. Ludewig	0 33 42/24 56 22	C. Feindura-Faust	0 33 42/24 56 42
E. Schinkel	0 33 42/24 56 23	K. Warme	0 33 42/24 56 43
Fachgruppenleiterin Baum- und Naturschutz		Hochbau kommunaler Objekte	
K. Brückner	0 33 42/24 56 57	D. Wenzel	0 33 42/24 56 41
Bäume und Naturschutzgebiete		C. Knohse	0 33 42/24 56 44
E. Hauch	0 33 42/24 56 55		

Sie erreichen die Mitarbeiter der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin auch persönlich per E-Mail, indem Sie an den Namen „@neuenhagen-bei-berlin.de“ fügen, beispielsweise „e.koch@neuenhagen-bei-berlin.de“



Schröler
www.schroeter-pflasterbau.de

Wir suchen Facharbeiter für Straßenbau oder Garten- und Landschaftsbau mit Führerschein Klasse B oder BE. Nähere Informationen unter 01 78/7 87 67 42 – Herr Schröter

Schröter Pflasterbau - Berlin GmbH
Seestr. 48a • 15366 Hoppegarten

Pflasterarbeiten • Zaunbau • Erdarbeiten • Naturstein • Tiefbau • Service • Gestaltung • Planung & Beratung

info@schroeter-pflasterbau.de

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazin-verlag.de

Bei langfristiger Planung oder wenn es schnell gehen muss




Herr Dipl.-Ing. Thomas Glaubitz (öffentlich bestellter Vermessungsingenieur) und sein Team liefern zügig präzise Leistungen, wie z. B.

- Erstellung amtlicher Lagepläne für Bauanträge
- Absteckung und Einmessung von Gebäuden
- Feststellung neuer und bestehender Grenzen (z. B. bei Flurstückszerlegungen und Grenzvermessungen)
- Überprüfung bestehender Abmarkungen
- Bereitstellung von Liegenschaftskarten
- Ingenieurvermessungen
- Grundstückswertermittlungen
- Unterstützung bei der Erstellung der Grundsteuererklärung



Unterstützen Sie gern unser Team als Vermessungstechniker/in oder Vermessungshelfer/in

Bewerbungen unter info@vermessung-glaubitz.de

Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Thomas Glaubitz
Rosa-Luxemburg-Damm 9a
15 366 Neuenhagen

Tel. 0 33 42/20 78 80
info@vermessung-glaubitz.de
www.vermessung-glaubitz.de

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit fast 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung



Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sondereigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümer und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/2 50 03 25
wibbing@wibbing-immobilien.de

Heimatgeschichte am Wegesrand

Gerade haben die Montagsmaler ihre Werke abgehangen, da schmückt bereits eine neue Ausstellung den Gemeindefaal der Bollensdorfer Kirche. Bis Mai zeigt die Ärztin Agathe Israel ihre vielseitige Kunst (siehe Seite 3). Drei- bis viermal wechseln hier die Aussteller im Jahr. Aber diese Ausstellungen sind nur ein Ergebnis der engagierten Arbeit der Mitglieder des Geschichtskreises für den Dorfkern Bollensdorf und darüber hinaus für die Gemeinde.

Es waren die heute langjährigen Mitglieder des Geschichtskreises, Dr. Peter Stolley und Hildegard Bark, die die Idee der Wandertafeln durch den Ort von einer Urlaubsreise mit nach Hause brachten. Zuerst einmal sind sie mit offenen Augen durch den Ort gelaufen: Was bietet sich an, was lässt sich darstellen, wie sollte die Wegeführung sein. Dann begann das Quellenstudium der Heimatliteratur. Hilfreich waren ihnen

die „Neuenhagen Bücher“ von Erich Siek, Günter Voigt und Lothar Enger. Außerdem wurden sie fündig in den Archiven der Gemeindeverwaltung Neuenhagen, der Evangelischen Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz-Hoppegarten und der Gemeindebibliothek Neuenhagen.

Viele Fotos und Informationen erhielten sie auch durch den Bürgerverein Bollensdorf und Gespräche mit alten Bollensdorfern. Die Textentwürfe und die Bildauswahl diskutierten sie mit Interessierten und arbeiteten ihre Hinweise ein. Nun erfahren nicht nur die Einheimischen mehr über Geschichte und Schicksal einstiger Neuenhagener oder von Häusern und Einrichtungen. Aktuell sind die Geschichtsforscher dabei, die 100-jährige Geschichte vom Elisenhof zu dokumentieren. Und auch dort wird dann eine Tafel über interessante Fakten und Daten berichten.



Klaus Wegner begleitet Interessierte bei ihren Rundgängen.

Am 2. September 2005 war es dann soweit. Kurt Schneider eröffnete offiziell in Anwesenheit des Bürgermeisters, vieler Bürger und Sponsoren vor der Tafel Nr. 1 gegenüber der „Süßen Ecke“ den Bollensdorfer Wanderweg. In der Folgezeit konnte der rund drei Kilometer lange Weg bei vielen Bollensdorfern und Besuchern das Interesse an unserer Heimat wecken.

„Es macht Freude mit Gleichgesinnten beisammen zu sein“, sagt Klaus Wegner, er ist jeden Donnerstag dabei. Auch, um Neues zu erfahren und die Gäste, die sich einfinden, oder die sich angemeldet haben, bei ihren Rundgängen, beispielsweise durch den neuen Geschichts- und Sportpark gleich hinter der Bollensdorfer Kirche zu begleiten.

Historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sich im Geschichtskreis der evangelischen Verheißungskirchengemeinde zusammengefunden. Im Herbst 2008 eröffneten sie das Geschichtskabi-



Im Gemeindefaal der Bollensdorfer Kirche finden regelmäßig Ausstellungen des Geschichtskreises statt.

nett im einstigen Kelch-Mausoleum an der Dorfkirche Bollensdorf, das sich insbesondere mit der Historie des südlichen Neuenhagener Ortsteils befasst. Hier treffen sie sich jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, um weitere Erkenntnisse der Ortsgeschichte zu ermitteln. Außerdem öffnen sie zu dieser Zeit das Geschichtskabinett für die Öffentlichkeit.



Ausstellungsstücke: Zinerner Taufschale von 1651 und Kelch

Nach Vorabprache ist eine Besichtigung des Kabinetts aber auch zu anderen Zeiten möglich.

Der Geschichtskreis wurde gerade von der Gemeinde für seinen schon seit Jahren anhaltenden dauerhaften Einsatz bei der Erforschung der Geschichte des Ortsteils Bollensdorf und der Bauge-

schichte der Dorfkirche geehrt. Er hat umfangreiche Unterlagen zur Geschichte des Ortsteils gesammelt und zahlreiche Ausstellungsstücke erstellt, die im Geschichtskabinett, dem umgebauten Kelch-Mausoleum neben der Kirche in Neuenhagen-Süd, ausgestellt sind. Außerdem



konnte auf Initiative des Geschichtskreises die zinnerne Taufschale aus dem Jahr 1651 wieder für die Gemeinde beschafft werden. Auch auf Initiative des Geschichtskreises konnte der Turm der Kirche in Neuenhagen-Süd im Jahr 2016 wieder mit einer Uhr versehen werden.

Träume erfüllen ist einfach.

Jetzt die wichtigsten Baustellen (streuen)

Dabei, was Sie planen – wir haben das passende Angebot für Sie.

LBS

1110001-100000

Immer für den Heimatort im Einsatz

„Ehrenbürger zu sein, ist ein Privileg. Leider kann Dr. Else Ackermann diese Anerkennung nicht mehr persönlich erfahren“, sagte Bürgermeister Ansgar Scharnke vor rund 50 geladenen Gästen, am 4. November 2022 im Gemeindesaal der Evangelischen Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahl-



Klaus Ahrens, Bürgermeister a. D., hob den Einsatz von Dr. Else Ackermann für die Gemeinde in herzlichen Worten hervor.

witz, in Neuenhagen Nord. Die ehemalige Bundestagsabgeordnete und Gemeindevertreterin starb am 14. September 2019 in Neuenhagen bei Berlin. Im Jahr 2020 beschlossen die Gemeindevertreter, ihr posthum das Ehrenbürgerrecht einzuräumen. Nun wurde die offizielle Verleihung nach den Pandemieeinschränkungen offiziell nachgeholt.

Klaus Ahrens, Bürgermeister a.D., als einer ihrer langjährigen Wegbegleiter und Freund, hob ihre Leistungen und ihren Einsatz für die Gemeinde in herzlichen Worten hervor.

Else Ackermann und Luicci – ihr kleiner treuer vierbeiniger Begleiter – waren viel im Ort unterwegs. Sie gehörten dazu. Bereit zum Schwätzchen, bereit zu ernstesten Gesprächen, so erinnern sich sicher noch viele Neuenhagner an Else Ackermann. Die 1933 in Berlin geborene Else Ackermann war unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg mit ihrer Mutter und ihrer Schwester nach Neuenhagen gezogen. In Neuenhagen ist sie zur Schule gegangen, hat von 1952 bis 1957 an der Humboldt-Universität zu Berlin Medizin studiert, promovierte 1958 und war von 1960 bis 1965 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Pharmakologie und Toxikologie an der Charité und von 1965 bis 1975 wissenschaftliche Oberassistentin an der Medizinischen Akademie in Dresden. Nach ihrer Habilitation erhielt sie einen Lehrauftrag als ordentliche Dozentin für Klinische Pharmakologie. 1975 bis 1989 forschte sie als wissenschaftliche Oberassistentin am Zentralinstitut für Krebsforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin-Buch, in die-

ser Zeit wirkte sie auch als Honorarärztin an der Charité in Berlin.

Selbstbewusst und feministisch

„Else Ackermann arbeitete an Instituten, als es Professoren noch schwer fiel, Professorinnen neben sich zu dulden. Zumal, wenn diese selbstbewusst, geradezu feministisch auftraten. Sie mahnte immer wieder Bildung und ökonomische Unabhängigkeit der Frauen an“, sagte Klaus Ahrens. Nach ihrer Entlassung im März 1989 auf Druck der Stasi, wurde sie nach der politischen Wende 1990 wieder eingestellt und erneut als ordentliche Dozentin für klinische Pharmakologie an der Charité berufen. Von August 1991 bis 1994 war sie amtierende Direktorin des pharmakologisch-toxikologischen Institutes.

Die bis dahin unpolitische Dr. Else Ackermann ist 1985 nach Zustimmung des Ortsverbandes der CDU Neuenhagen bei Berlin nach mehreren Gesprächen mit Kommunalpolitikern



der CDU aus Neuenhagen in die CDU eingetreten. Sie tat dies, trotz der Bezeichnung „Blockpartei“ und einem hohen Risiko. Viele kommunale Probleme und die zunehmende Unzufriedenheit der Menschen waren Grund genug für Else Ackermann, diesen Schritt zu gehen. Bis 1999 war sie Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Neuenhagen. Ihre Themen im Ortsverband waren von Anfang an die zu DDR-Zeiten mangelhafte Infrastruktur von der allgemeinen Versorgung, die Wasser- und Abwasserprobleme und Müllentsorgung, die unzureichende Telefonversorgung bis zum ungenügenden Straßenausbau.

Stolpersteine in Neuenhagen

Dr. Else Ackermann war nach der Wahl am 18. März 1990, den ersten freien Wahlen in der DDR, Mitglied der Volkskammer geworden. Else Ackermann wollte auch in ihrem Heimatort ein öffentliches Zeichen gegen das Vergessen setzen. Es muss im November 1990 gewesen sein, da hatte sie am Denkmal auf dem Platz der Republik eine Tafel angebracht – eine Kette mit Stacheldraht mit dem Text „Den Opfern von Krieg und Gewalt 1914-1989“. Auch nach ihrem Ausscheiden aus der aktiven politischen Arbeit engagierte sie sich weiter für ihren Heimatort. So war für Else Ackermann sehr wichtig, das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt wach zu halten. Die Errichtung der Gräberstätte an der evangelischen Kirche in der Carl-Schmücke-Straße, ebenso das Gedenken an die jüdischen Mitbürger im Rahmen der „Stolper-Stein Aktion“. Diese Aktion geht mit auf ihre Initiative zurück und

Der Neuenhager Brief

Aus dem Engagement von Else Ackermann entwickelte sich der so genannte „Neuenhager Brief“, der fast einstimmig (29 von 30 Mitgliedern) vom Ortsverband bestätigt und im Juni 1988 an den Vorsitzenden der Ost-CDU Gerald Götting geschickt wurde. Zwölf von 13 Exemplaren des Neuenhager Briefes wurden bei einem Unionsfreund auf Druck von Parteifunktionären der CDU auf einem Grill, wo sonst Rostbräteln gebraten wurden, verbrannt. Die Asche kam in ein Marmeladenglas. Das spielte

auf dem Hamburger CDU-Bundesparteitag im September 1990 eine große Rolle. Vor allem diese Aktivitäten hatten zuvor zu verstärkten Beobachtungen von Dr. Else Ackermann und einigen Mitgliedern des CDU-Ortsverbandes durch die Staatssicherheit geführt. Mit dem Neuenhager Brief an den Hauptvorstand der CDU wurde gegen Else Ackermann ein so genannter operativer Vorgang durch das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) eröffnet und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, der 1988 zu ihrer Entlassung aus der Charité geführt hatte.



Der Bürgermeister der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin würdigte bei der Festveranstaltung zur Ehrenbürgerverleihung die Leistungen von Dr. Else Ackermann.

konnte ab 2018 erstmalig umgesetzt werden.

„Viele Jahre besuchte Else uns meist am Sonntagvormittag mit ihrem treuen Begleiter Luicci. Oft tranken wir gemeinsam Tee und haben uns über unseren Heimatort, die aktuellen The-

men in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik ausgetauscht. Ich habe sie stets bewundert über ihre Ideen, Weitsicht und Beharrlichkeit, wenn es um die Gestaltung unserer kommunalen Gemeinschaft ging“, erinnert sich Klaus Ahrens in seiner sehr persönlichen Ansprache.

Dem Bürgermeister „auf den Zahn gefühlt“

„Wir ehren eine ganz besondere Frau, die sich nicht hat verbiegen lassen und streitbar für ihre Überzeugungen eingetreten ist“, würdigte Scharnke ihre Persönlichkeit. Diese „hochintelligente Frau“ habe ihm mehrere Stunden in seiner eigenen Küche inhaltlich „auf den Zahn gefühlt“, als er sich als Bürgermeisterkandidat aufstellen ließ, erinnerte sich der amtierende Bürgermeister.

Mit Else Ackermann wurde der ersten Frau die Ehrenbürgerwürde in der Gemeinde zugesprochen. Damit hat Neuenhagen sechs Ehrenbürger.

Motivationserklärung unterzeichnet

Bürgermeister Ansgar Scharnke, die Botschafterin der Bezirksgruppe foodsharing Neuenhagen/Hoppegarten, Andrea Brackertz und die Vorsitzende der Gemeindevertretung Neuenhagens, Dr. Ilka Goetz, haben am 12. Januar 2023 die „Motivationserklärung foodsharing-Städte“ unterzeichnet. Damit ist die Gartenstadt die erste Kommune in Brandenburg, die sich foodsharing-Stadt nennen darf. Andrea Brackertz zeigte sich begeistert: „Ich bin total glücklich, dass wir es geschafft haben, Neuenhagen als foodsharing-Stadt zu etablieren. Wir haben lange dafür gearbeitet. Es wäre schön, wenn wir durch den neuen Status noch mehr Menschen und Läden gewinnen könnten, die bei uns mitarbeiten und zukünftig noch mehr Lebensmittel gerettet werden können.“ Ansgar Scharnke dankte allen Lebensmittelrettern in der Gemeinde für ihr Engagement und überreichte Andrea Brackertz ein Handtuch mit dem Wappen der Gartenstadt: „Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist sicher oft schweißtreibend. Für die anstehenden Einsätze soll dieses Handtuch Ihrem gesamten Team symbolisch den Rücken stärken. Die Gemeindeverwaltung wird Sie in Zukunft bestmöglich unterstützen.“

Aus der Motivationserklärung: „Deshalb werden wir Lebensmittelwertschätzung in unserer Gemeinde verankern, für die Problematik der Lebensmittelverschwendung sensibilisieren und einen nachhaltigen und bewussten Umgang mit Lebensmitteln fördern. Wir werden über unsere Fortschritte öffentlich Auskunft geben, die Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen und politischen Akteur*innen ausbauen und gezielt nutzen, um einen gesamtgesellschaftlichen Wandel in der Wahrnehmung von Lebensmitteln zu erreichen.“

Angestoßen wurde der Beschluss von den örtlichen Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD, der CDU und der Fraktion Wählergemeinschaft Die Parteilosen. In der Gemeindevertretersitzung im November 2022 erhielt der Antrag ein einstimmiges Votum. Damit erklärt sich die Gemeinde bereit, die Arbeit von foodsharing in



Bürgermeister Ansgar Scharnke, Andrea Brackertz und Dr. Ilka Goetz (v. l.) nach der Unterschrift im Ratssaal.

Neuenhagen zu unterstützen und dem Ziel einer höheren Wertschätzung von Lebensmitteln und der Reduktion von Lebensmittelverschwendung näher zu kommen. Dr. Ilka Goetz erklärte bei der

Unterzeichnung der Motivationserklärung: „Die Weitergabe nicht benötigter Lebensmittel trägt zum ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt bei. Mit der öffentlichen Erklärung zur Teilnahme an der foodsharing-Initiative unterstützen wir auch zivilgesellschaftliches Engagement und machen es sichtbar.“

15 Betriebe machen mit,
18.000 Kilo Lebensmittel gerettet

In der Gemeinde gibt es mittlerweile mehr als 200 Lebensmittelretter, die die Foodsaver Andrea Brackertz und Nicole Waluga für dieses Projekt gewinnen konnten. Aktuell werden Lebensmittel in 15 Betrieben von den ehrenamtlich Engagierten gerettet. Bislang konnten bei mehr als 1.400 Rettungseinsätzen knapp 18.000 Kilogramm Lebensmittel vor dem Wegwerfen gerettet werden. Anlaufstellen für die noch zu verwendenden Produkte sind etwa das Haus der Senioren, ein Wohnprojekt der Lebenshilfe oder die Jugendwerkstatt in Hönow. Die foodsharing-Initiative entstand in Deutschland im Jahr 2012. Seitdem machen sich die Ehrenamtler für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und gegen Lebensmittelverschwendung stark.

Bezirksgruppe foodsharing Neuenhagen/Hoppegarten Andrea Brackertz
Tel. 01 71/242 78 11 • neuenhagen.hoppegarten@foodsharing.network

Wer gut aussieht, zieht neue Kunden an!

Längst hat fast jedes Unternehmen einen eigenen Internetauftritt, allerdings oft genug flach und wenig einladend. Oder auch die ganze Außendarstellung des Unternehmens wirkt schon etwas angestaubt. Wie überall im Handwerk sollten da Profis ran! Und die richtigen finden sich bei Helpbee unter der Leitung von Kristin Jäger hier in Neuenhagen.

„Helpbee besteht aus fleißigen Helfern für fleißige Menschen“, erklärt die Theater- und Kulturwissenschaftlerin. „Wir unterstützen kleine Unternehmen in den Bereichen Marketing, Werbung, Unternehmensberatung und Verkaufsförderung.“ Hierbei sind der Unterstützung fast

keine Grenzen gesetzt. Das beginnt bei der Hilfe und Beratung bei Geschäftsgründung – von der Visitenkarte über die Außenwerbung bis zum Businessplan. Später wird auch beim Raumdesign der Unternehmensräume, bei der Personalbeschaffung, bei Marketingevents oder Produkt- und Imagefilmen das ganze Wissen und Können in den Dienst des Kunden gestellt. „Unsere Spezialitäten sind aber Webdesign, Corporate Design, Social Media und visuelles Marketing.“ führt die Geschäftsführerin weiter aus. „Im Internet gesehen zu werden kann für den Unternehmenserfolg entscheidend sein. Die ersten Sekunden nach dem Anklicken sind

maßgeblich dafür, ob die Nutzer die Inhalte ansehen“, nennt Kristin Jäger millionenfach belegte Untersuchungsergebnisse. Aufgrund dieser und anderer Erkenntnisse sorgen sie und ihre Web-Profis für Auftritte, die ansprechen und in den Suchmaschinen oben landen. Das Team schafft attraktive Einzelseiten ebenso wie komplexe Shopplösungen. Transparenz und Pauschalpreise sorgen dafür, dass böse Überraschungen ausbleiben.

Und so ist es vielleicht eine ganz gute Idee, einmal bei den „Helfer-Bienen“ vorbei zu schauen, um das eigene Unternehmen etwas „aufzuhübschen“, denn: Wer gut aussieht, zieht neue Kunden an!

HelpBEE
HelpBEE Marketing
Kristin Jäger
Rosa-Luxemburg-Damm 1
15366 Neuenhagen

- Webdesign
- Grafikdesign
- Imagefilm
- Flyer
- Plakate
- Visitenkarten

+49 3342 42 44 111
info@helpbee.de
www.helpbee.de

Jeder hat ein Wahlrecht bei der Intensivpflege!

Jeder Patient hat bei der Auswahl seines Intensivpflegeplatzes ein freies Wahlrecht und kann auch gegenüber den Kostenträgern selbst entscheiden, wo und von wem er intensivmedizinisch betreut werden möchte. Annett Schäfer und ihr Team der Medis außerklinische Intensivpflege GmbH beraten gern ganz individuell und kostenlos über alle Möglichkeiten der Intensivversorgung außerhalb des Krankenhauses oder des Pflegeheimes.

Die Medis in Hoppegarten ist spezialisiert auf die Versorgung von Menschen mit einer Trachealkanüle nach einem Luftröhrenschnitt, mit oder ohne Beatmung. Folglich ist hierbei der pflegerische Aufwand wesentlich höher, denn die Patienten müssen eine adäquate medizinisch-pflegerische Versorgung 24 Stunden täglich erhalten. Die Pflegeeinrichtung der Medis liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage und verfügt über elf Einzelzimmer. Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten die Leiterin Annett Schäfer und ihr Team eng mit Haus- und Fachärzten zusammen, aber auch mit Intensivmedizinern aus angrenzenden Krankenhäusern. Selbstverständlich verfügen alle betreuenden Pflegefachkräfte über spezielle Weiterbildung im Bereich außerklinische Intensivpflege. Zur aktivierenden Pflege finden täglich verschiedene Maßnahmen, wie Ergo-,



Leiterin Annett Schäfer (vorn), sowie Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli (links) und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz (rechts).

Logo- oder Physiotherapie, statt. Die Betreuung bei Medis ist nicht zeitlich begrenzt und dauert an, solange die Voraussetzungen der speziellen Krankenbeobachtung gegeben sind. Damit können die Patienten hier ohne Zeitdruck rehabilitieren. Neben einem Mietanteil kommen auf die Patienten und ihre Angehörigen keine pflegerischen oder weitere Kosten zu.

Medis erfüllt Herzenswünsche – Mit Herzblut zum Vollblut

Der Stadtmagazinverlag war zu Besuch bei der Medis. Dabei schrieb unser Reporter die folgende Geschichte auf, die die Leiterin der Medis Annett Schäfer berichtete:

„Unser Patient Herr K., den wir seit 2017 intensivmedizinisch pflegten und versorgten, ist zu DDR-Zeiten ein erfolgreicher Nachwuchsjockey auf der Galopprennbahn Hoppegarten gewesen. Herr K. saß im Rollstuhl und sprechen konnte er auch nicht mehr. Aufgrund einer niederschmetternden Krebs-



Herr K. in jungen Jahren als erfolgreicher Nachwuchsjockey.

diagnose im Mai 2022 war die noch verbleibende Lebenszeit von Herrn K. deutlich begrenzt. Weitere Untersuchungen und Therapien lehnte er ab.

Noch ein letztes Mal ein Rennpferd im Galopp und einen Jockey im Renndress des Gestütes Graditz zu sehen, das war Herrn K.s großer letzter Herzenswunsch. Unsere Pflegekräfte der Medis außerklinischen Intensivpflege GmbH wollten ihm diesen Herzenswunsch unbedingt erfüllen. Sie starteten am 23.05.2022 in der Pferdegemeinde Hoppegarten-Neuenhagen einen Aufruf und baten um Hilfe. Die positive Resonanz aus beiden Gemeinden war überwältigend. Viele Menschen boten auf die verschiedensten Arten ihre Hilfe an. Joachim Möller, ebenfalls Ex-Jockey und ehemaliger Kollege von Herrn K. zögerte nicht lange und bot umgehend seine Unterstüt-



Ein letzter Traum geht Dank Medis in Erfüllung.

MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH
 Bollensdorfer Weg 38 • 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/2519732 • www.medis-intensivpflege.de

zung bei der Umsetzung an. Gemeinsam mit ihm und dem Stall Germanius, vertreten durch die Trainerin Eva Fabianova, organisierten wir ein Treffen auf dem Gelände der Medis außerklinischen Intensivpflege GmbH, um Herrn K. seinen großen Herzenswunsch zu erfüllen.

Der Stall Germanius kam am 01.06.2022, gleich mit zwei Pferden, zu unserer Intensivpflege- Einrichtung an den Bollensdorfer Weg 38. Herr K. war begeistert und freute sich sichtlich. Er war zu Tränen gerührt die Pferde zu sehen, zu riechen und noch einmal ihr weiches Fell zu fühlen.

Es sollte sein letzter erfüllter Wunsch sein. Herr K. ging am 16.06.2022 zur letzten Ruhe.“

Notrufe

Polizei:	110
Feuerwehr/Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Gitnotruf:	030/19240
Kinder- und Jugendnotdienst:	0800/1 11 03 33
Telefonseelsorge ev.:	0800/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.:	0800/1 11 02 22
Elterntelefon, Hilfe für Familien:	0800/1 11 05 50



Pflegewohnstift Hönow

- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöne Gartenanlage und Terrassen
- Abwechslungsreiches, kulturelles Veranstaltungsprogramm

Wir informieren Sie gern!
 Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
www.pws-boenow.de

Allgemeinmediziner			
FA Anke Bürger	Dorfstraße 11	15 366 Neuenhagen	0 33 42/79 82
FA Michael Kreißig	Hauptstraße 6	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 02 67
Dr. med. Ellen Ortman	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 02 64
Dr. med. Henry Ortman	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 02 64
FA Susanne Nothroff	Dorfstraße 11	15 366 Neuenhagen	0 33 42/79 82
Chirurgie			
Dr. med. Heiko Specht	Hauptstraße 42c	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 08 38
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
FA Sabine Levenhagen	Fichtestraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 93 77
FA Vera Spitzer	Fichtestraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 93 77
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
Dr. med. Sonja Runge	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 22 20 20
Innere Medizin			
Dr. med. Hartwig Andree	Hauptstraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/2 37 80
Dr. med. Holger Andree	Hauptstraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/2 37 80
Dipl.-Med. Anna Anton	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/5 60
Dr. med. Matthias Beier	Ziegelstraße 31	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 00 58
Dr. med. Cordula Tomalik	Schäferplatz 2	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 05 38
Dipl.-Med. Angelika Zander	Hauptstraße 6-8	15 366 Neuenhagen	0 33 42/74 92
Kinder- und Jugendmedizin			
FÄ Andrea Meine	Hauptstraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 24 83 33
Kinder- und Jugendpsychiatrie			
Dr. med. Agathe Israel	E.-Thälmanns-Straße 4	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 74 87
Kinder- und Jugendpsychotherapeut			
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Jana Lange	Schulstraße 26	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 21 26 61
Dipl.-Soz.Arb./Soz.Päd (FH) Kathrin Neumann	E.-Thälmanns-Straße 4	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 74 86

JEDE VERÄNDERUNG BIETET DIE CHANCE AUF EINEN NEUANFANG!



KATHARINENHOF AM DORFANGER

Ernst-Thälmann-Straße 29a | 15370 Fredersdorf | 033439 5300-909 | www.katharinenhof.de

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit vergangenem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.“

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

Kinder- und Jugendpsychotherapeut (Forts.)

Dipl.-Soz.Arb./Soz.Päd (FH)
 Katrin Schüller Schulstraße 26 15 366 Neuenhagen 033 42/4 21 26 62

Orthopädie und Chirotherapie

Dr. med. Kathrin Schikora Hauptstraße 42c 15 366 Neuenhagen 033 42/3 09 55 17

Physikalische und Rehabilitative Medizin

FA Christian Sturm Hauptstraße 10-12 15 366 Neuenhagen 033 42/42 42 86

Psychiatrie und Psychotherapie

FA Holger Lange Ziegelstraße 19 15 366 Neuenhagen 033 42/20 10 28

FÄ Inga Selbig Ziegelstraße 19 15 366 Neuenhagen 033 42/20 10 28

Psychologischer Psychotherapeut

Dipl.-Psych. Sebastian Beyer R.-Luxemburg-Damm 1 15 366 Neuenhagen 033 42/4 20 12 60

Nilufar Karkhiraan Khozani R.-Luxemburg-Damm 1 15 366 Neuenhagen 033 42/1 56 53 06

Dipl.-Psych. Gabriela Stein Hauptstraße 42b 15 366 Neuenhagen 033 42/2 50 07 14

Dipl.-Psych. Nadine Thimm Hauptstraße 42b 15 366 Neuenhagen 033 42/2 52 09 35

Dipl.-Psych. Rita Vienickel Langenbeckstraße 36-38 15 366 Neuenhagen 033 42/5 02 90 74

Zahnmedizin

ZÄ Anne Bohmeyer Schulstraße 15 15 366 Neuenhagen 033 42/2 14 40

Dr. med. Ralf Engel R.-Breitscheid-Allee 32 15 366 Neuenhagen 033 42/73 21

Dr. med. dent. Geske Gerund-Anlauf Hauptstraße 10-12 15 366 Neuenhagen 033 42/42 20 93

Dr. med. dent. Patrick Heerde Hauptstraße 1 15 366 Neuenhagen 033 42/3 07 02 47

ZÄ Ellen Herbel Hauptstraße 50 15 366 Neuenhagen 033 42/8 02 20

Dipl.-Stom. Kirsten Meyer-Thurmann Dorfstraße 11a 15 366 Neuenhagen 033 42/8 05 90

Dipl.-Stom. Burkhard Schilke Hauptstraße 50 15 366 Neuenhagen 033 42/8 02 20

ZÄ Susanne Schröck E.-Thälmanns-Straße 5 15 366 Neuenhagen 033 42/74 90

ZA Horst Sternickel E.-Thälmanns-Straße 55 15 366 Neuenhagen 033 42/20 00 07

Endlich wieder in Ruhe schlafen

Mindestens jedes fünfte Paar in Deutschland ist davon betroffen: Mitten in der Nacht Aufwachen, vom Geschnarche des eigenen Partners! Meisten schnarchen Männer. Doch auch Frauen sind betroffen. Alkohol am Abend oder Übergewicht können Ursache sein, dass ab dem 40. Lebensjahr die Geräusche in der Nacht für den Partner unerträglich werden. Ohrstöpsel, mehrfaches Wecken in der Nacht bis zum getrennten Schlafzimmer sind dann häufig die Antwort. Darunter leidet naturgemäß die Beziehung und sogar die Gesundheit des Schnarchers. Zu den Geräuschen gehören häufig nächtliche Atemaussetzer, Schlafapnoe genannt. Neben Nasensprays und operative Eingriffe gibt es die Möglichkeit von so genannten Schnarchschiene. Hierbei wird der Unterkiefer des Schlafenden um einige Millimeter nach vorn geschoben und verhindert dadurch, dass der Rachen zusammenfällt. Ohne kostspieliges Anpassen im Zahnlabor kommt die Schnarchschiene Somnofit aus. Wem das erst einmal zu teuer ist, sollte es mit



Zumutung für den Partner: Schnarchen

der „kleinen Schwester“ Somnolis probieren, um zu sehen ob die Technik wirklich funktioniert, damit dem gemeinsamen Schlafzimmer nichts mehr im Wege steht.

Schlaf-Laden • Michael Schäfer
 Fichtestraße 12 • 59071 Hamm
 Tel. 0 23 81/44 30 65 • www.schlaf-laden.de

Fragen beantwortet Ihre Apotheke!

Wenn's um die Gesundheit geht, denken viele Neuenhagener spontan an die Sertürner Apotheke. 2022 übernahm Tina von Baehr die nach dem deutschen Apotheker und Erfinder des Morphins Friedrich Sertürner benannte Apotheke. Fundierte Beratung steht bei ihr an oberster Stelle, werden doch immer mehr Medikamente ohne ärztliche Verordnung verlangt. „Nicht alles, was beworben wird, erfüllt die Erwartungen aus medizinischer Sicht. Deshalb ist es mir wichtig, freundlich und kompetent zu beraten und fachgerechte Dienstleistungen anzubieten. Das macht uns als Apotheke vor Ort für unsere Kunden unverzichtbar“, berichtet die Apothekerin. Die moderne, übersichtliche Apotheke bietet neben Arzneimitteln auch Gesundheitstees und Präparate, die das allgemeine Wohlbefinden erhöhen oder Hautpflegeprodukte sowie hochwertige Kosmetika. Zum Service für Jung und Alt gehören natürlich auch Beratung zur Haus- und Reiseapotheke, Anmessen von Kompressionsstrümpfen, Verleih von Babywaagen und Milchpumpen sowie Bestimmung der Blut-

druck- und Blutzuckerwerte. Neben der praktischen online-Bestellung und der persönlichen Kundenkarte ist dank des neuen 24/7 Abholautomaten ein flexibles Abholen möglich.



Apotheken-App laden und Medikamente reservieren!

Die neue Inhaberin der Sertürner Apotheke, Tina von Baehr, steht mit ihrem Team in allen Fragen zur Gesundheit ihren Kunden stets zur Verfügung.

Sertürner  Apotheke

Hildesheimer Straße 1 • 15 366 Neuenhagen
 Tel. 033 42/8 06 38
 www.apotheke-neuenhagen.de

Geborgen leben im Alter

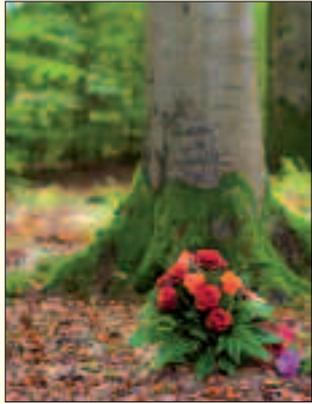
ProCurant Seniorenstift
 Hauptstraße 30 • Telefon 033 42 309 1400

ProCurant Seniorenpflegeheim
 Ehrenschänke 13-15 • Telefon 033 42 2 11 40 • www.procurant.de

2x in Neuenhagen!

In Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Verwandten, eines Freundes oder Bekannten ist immer ein schmerzvoller Augenblick. Es muss Abschied genommen werden. Abschied für immer. Verständnis, Hilfe und Trost in diesen schweren Stunden des Abschieds leistet hier ARCUM Bestattungen. Das renommierte Unternehmen,



darin, ganz individuell auf die Wünsche der Hinterbliebenen einzugehen. Sie erhalten im Trauerfall eine umfassende Beratung und professionelle Betreuung bei einem Hausbesuch oder Gespräch im Unternehmen selbst an Sonn- und Feiertagen. So werden sämtliche Behördengänge, Formalitäten und Dienstleistungen übernommen, selbst die Abholung vom Sterbeort oder Überführungen. Die Trauerfeier wird nach den persönlichen Wünschen gestaltet und in weltlichen oder kirchlichen Rahmen sensibel umgesetzt. Dabei werden Erd-, Feuer-,

See- und Naturbestattungen angeboten. Bei letzterem gibt es die Möglichkeit der Baumbestattung im Ruheforst in Strausberg oder im Friedwald in Bernau. Hierbei wird die Asche der verstorbenen Person in einer Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigelegt. Die Urne zersetzt sich und die Asche tritt über die Wurzeln in den Naturkreislauf ein. Zum Service des Bestattungsunternehmens gehören natürlich auch die Beratung zu Sterbevorsorge und Sterbegeldversicherung sowie eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit.

geführt von Cornelia Schulz, hilft Menschen über den schmerzlichen Verlust eines geliebten Angehörigen oder Freundes hinweg. Die Stärke des Bestattungshauses liegt

ARCUM BESTATTUNGEN
Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall & Bestattungsvorsorge

Cornelia Schulz
033438-169 265

www.arcum-bestattungen.de
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
TAG und NACHT | Auf Wunsch Hausbesuch

Altersgerechtes Wohnen

gemeinnützige ProCurand GmbH Hauptstraße 30 Tel. 0 33 42/30914 00 siehe Seite 19
Ebereschenallee 13-15 Tel. 0 33 42/2 11 40
15 366 Neuenhagen b. Berlin www.procurand.de

Apotheke

Sertürner Apotheke Hildesheimer Straße 1 Tel. 0 33 42/8 06 38 siehe Seite 19
15 366 Neuenhagen b. Berlin www.apotheke-neuenhagen.de

Außerklinische Intensivpflege

MEDIS außerklinische Intensivpflege Bollensdorfer Weg 38 Tel. 0 33 42/2 51 97 32 siehe Seite 14-15
15 366 Hoppegarten www.medis-intensivpflege.de

Bestattungsunternehmen

Arcum Bestattungen Falladaweg 31 Tel. 03 34 38/1692 65 siehe Seite 20
Cornelia Schulz 15 345 Altlandsberg www.arcum-bestattungen.de
Bestattungen D. Schulz Neuenhagener Chaussee 4 Tel. 0 33 42/3 69 10 siehe Seite 32
15 366 Hoppegarten OT Hönow www.bestattungen-d-schulz.de

Bildungseinrichtung

Docemus Privatschulen gGmbH Standorte: Tel. 0 33 62/29 95 83 siehe Seite 27
Grüneheide, Neu Zittau, Blumberg www.docemus.de

Finanzinstitut

Sparkasse Märkisch-Oderland E.-Thälmann-Straße 4 Tel. 0 33 41/34 00 siehe Seite 9
Geschäftsstelle Neuenhagen 15 366 Neuenhagen b. Berlin www.sparkasse-mol.de

Immobilien

Peggy Wibbing Immobilien Libellenstraße 7 Tel. 0 33 42/2 50 03 25 siehe Seite 7
15 366 Hoppegarten Mobil 01 72/3 05 54 39
OT Hönow wibbing@wibbing-immobilien.de

Internationaler Bund

IB Berlin-Brandenburg gGmbH Ziegelstraße 16 Tel. 0 33 42/25 38 51 siehe Seite 28
15 366 Neuenhagen b. Berlin brandenburg-nordost@ib.de
www.ib-brandenburg.de

Marketing & Werbung

HelpBEE Marketing Rosa-Luxemburg-Damm 1 siehe Seite 13
Kristin Jäger Tel. 0 33 42/4 24 41 11 info@helpbee.de
15 366 Neuenhagen b. Berlin www.helpbee.de

Pflegewohnanlage für Demenzerkrankte

Katharinenhof Ernst-Thälmann-Straße 29a siehe Seite 16
Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs GmbH 15 370 Fredersdorf/ Vogelsdorf Tel. 03 34 39/5 30 09 09 www.katharinenhof.net
Pflegewohnstift

Pflegewohnstift Hönow Brandenburgische Straße 158 und 166 siehe Seite 15
15 366 Hoppegarten OT Hönow Tel. 0 33 42/5 08 00 www.pws-hoenow.de



Schlaf-Laden	Fichtestraße 12 59 071 Hamm	Tel. 02381/44 30 65	siehe Seite 18 www.schlaf-laden.de
Steuerberater			
Steuerberaterkanzlei Hönow	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 02 50 Fax 0 33 42/4 20 25 11	siehe Seite 22 www.steuerkanzlei-hoenow.de
Straßen-, Garten- und Landschaftsbau			
Schröter Pflasterbau-Berlin GmbH	Seestraße 48a 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Mobil 0178/7876742	siehe Seite 6 info@schroeter-pflasterbau.de
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Fließstraße 4 15 370 Fredersdorf/ Vogelsdorf	Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 3439/14 63 29	siehe Seite 6 www.stadtmagazinverlag.de
Vermessungsbüro			
Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Thomas Glaubitz	Rosa-Luxemburg-Damm 9a 15 366 Neuenhagen b. Berlin	Tel. 0 33 42/20 78 80	siehe Seite 7 info@vermessung-glaubitz.de www.vermessung-glaubitz.de
Wundmanagement			
Curatio & Care®	Werner-v.-Siemens-Str. 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/684 07 65 01	siehe Seite 17 www.curatio-care.de
Wach- und Objektschutz			
BPS Protection & Service GmbH	Krummenseestraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/16 64 36	siehe Seite 4 info@bps-protect.de www.bps-protect.de

STB Steuerberaterkanzlei Hönow

STB **M**eine Mitarbeiterinnen und ich unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Man versteht sich als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rentner.



Steuerberater Michael Machel.

Wir helfen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

STB

Steuerberaterkanzlei Hönow
Michael Machel
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow • Michael Machel, Steuerberater
Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de

Party auf drei Bühnen mit über 15.000 Gästen

Die beiden Ur-Neuenhagener Hartmut Schlosser und Heiner Meyer brauchen bei Djane Elke Peper und Remmi von Demmi keinen großen Anlauf. Auf Anhieb stimmen sie in den großen fröhlichen Chor im Festzelt ein, schließlich haben sie noch keines der inzwischen 30 Oktoberfeste seit 1991 auf dem Platz der Republik versäumt. Zum traditionellen Anstich sind es nach der Corona-Zwangspause sogar zwei Fässer, so dass Bürgermeister Ansgar Scharnke und das Grünwalder Gemeinderatsmitglied Thomas Lindbüchel synchron verkünden können „o' zapft ist“. Auf der Freilichtbühne bejubeln diesen Akt, der für Freibier sorgt, nicht nur die Neuenhagener sowie ihre Alt-Bürgermeister Klaus Ahrens und Jürgen Henze, sondern auch die Jungs des Burschenvereins und ebenso die Blaskapelle, die unermüdlich für Stimmung sorgt sowie die Alphornbläser, die mit einer eigens für Neuenhagen komponierten „Oktoberfestfanfare 2022“ aufwarten. Klaus Ahrens erinnert sich noch an 1991. Da begann die Freundschaft und Partnerschaft mit der bayrischen Gemeinde. Bürgermeister Hubertus Lindner hatte damals gemeint, wenn man so viel gearbeitet habe, um die Wende zu stemmen, müsse man auch mal feiern. „Unsere Finanzlage war aber mehr als übersichtlich“, erzählt Ahrens, und so brachten die Grünwalder nicht nur das Festzelt und die Musik mit, sondern sponserten auch die Hälfte der Einnahmen aus dem Bierverkauf.



Drei Generationen der Neuenhagener Bürgermeister: Klaus Ahrens, Jürgen Henze und Ansgar Scharnke (v. l.) freuen sich über die inzwischen 30-jährige Tradition des Oktoberfestes mit der bayrischen Partnergemeinde Grünwald.

An 33 Ständen warben Vereine und Einrichtungen für ihre Sache und gleichzeitig nahmen die Programme auf den drei Bühnen ihren turbulenten Lauf. Cheforganisatorin Stefanie Reich hatte alle Hände voll zu tun, und am Abend sicherlich Dutzende Kilometer auf ihrer „Laufuhr“ zu verzeichnen. Die Besuchermenge schwappte hin und her, um nichts zu verpassen von den Auftritten der Tanzstelle „Ta. u. Be.“ oder des Kinder- und Jugendtanzensembles. Es jubelte den kleinen Cheerleadern der SG Rot Weiß zu und beklatschte die Oldstyle Country Dancer und die Hot Heels Line Dancer. Den furiosen Ausklang bot dann eine Lasershow, bevor tags darauf nochmals Tausende zum Familienfest strömten.



Die Stimmung im großen Festzelt steigerte sich noch, als Djane Elke Peper alle traditionsgerecht gekleideten Dirndl vor die Bühne holte.

Bürgermeister Scharnke freute sich sehr über das große Publikumsinteresse, immerhin wurden an den drei Tagen über 15.000 Gäste gezählt. „Angesichts dessen kann ich gar nicht verstehen, dass Einzelne behaupten, das sei womöglich das letzte Mal. Wir haben alles daran gesetzt, das Oktoberfest über die Coronapandemie zu bringen, da halten wir an dieser schönen Tradition natürlich auch die nächsten Jahre fest“, sagt er mit Bestimmtheit.

RW-Crazy Legs Line Dancers feiern 20-jähriges

„Wenn ich an meine Anfänge zurückdenke, hatte ich manchmal das Gefühl, dass ich den Knoten in meinen Beinen nie wieder aufbekommen würde“, erzählt Birgit Wille in ihrer Festansprache zum 20-jährigen Bestehen ihrer Tanzgruppe. In der ersten Reihe zu stehen, sei recht einsam und bei anderen anschauen, was die tun, sei auch nicht möglich, stellte sie als Trainerin und Leiterin der Line Dancer fest und steht dennoch seit 20 Jahren genau an dieser Stelle. Zur Freude all derjenigen, die bei jedem Treffen und Training hinter ihr stehen und auf ihre Kommandos lauschen. Damals fand die Gruppe unterm Dach des Sportvereins Rot-Weiß Neuenhagen mit Hilfe von Präsident Klaus Richter Aufnahme und suchte sich dann einen Platz für ihr wöchentliches Training. Und das war gar nicht so einfach. In den unterschiedlichsten Räumlichkeiten und an verschiedenen Orten hat die Abteilung RW Line Dance-Abteilung in den zurückliegenden Jahren trainiert. Mittlerweile sind die Crazy Legs Line Dancer, wie sie sich nennen, fest in der Mehrzweckhalle des IB etabliert. Die ersten Jahre wurden durch Auftritte in der Öffentlichkeit in und um Neuenhagen gewürdigt. Inzwischen haben sich die Tänzerinnen und Tänzer darauf geeinigt, nicht mehr öffentlich aufzutreten. Deshalb hat man die Crazy Legs Line Dancer zum letzten Mal bei der Neueröffnung des Bürgerhauses erleben können. „Auftritte sind immer mit sehr viel Aufwand und Zeit verbunden“, sagt Birgit Wille. Und man sei übereingekommen, dass die Geselligkeit – auch in der Freizeit – die Freude am gemeinsamen

Tanz und das übrige Vereinsvergnügen „für uns ausreichen und zufrieden stellen“, sagt die Chefin. Sie hat sich im Laufe der Zeit in die englischsprachige Tanzanleitung eingearbeitet. Line Dance ist Ausdauertraining. Werden beim Line Dance die Schrittfolgen immer schneller und die Drehungen rascher, wird das Tanzen richtig anstrengend. Hier merken die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dass sich der Gruppentanz sehr gut als Ausdauertraining eignet und nach einem anstrengenden Tanz eine kurze Ruhepause angesagt ist. „Die Tanzschritte und Choreografien habe ich in einem Mischmasch von ‚Denglisch‘ angewandt. Und das Beste ist immer wieder, wenn die Gruppe mit einem Stomp zur genau gleichen Zeit den Tanz beendet.“

Eine große Herausforderung für die Line Dancer war die Coronazeit. „Erst durften wir gar nicht, dann mussten viele Listen geführt werden. Trotz einiger Erkrankter haben wir die Zeit gemeinsam überstanden“, berichtet Birgit Wille. Sie habe versucht, mit Filmaufnahmen – und mit Unterstützung ihres Enkels – jede Woche Lust aufs Tanzen zu vermitteln. „Dazu gab es auch eine CD mit Covid-Online-Dances.“ Und ganz offensichtlich hat es funktioniert. Denn sie sind beisammengeblieben und freuen sich jede Woche auf den Donners-tag, wenn sie sich abends zum gemeinsamen Training treffen.

Das 20. Jubiläum wurde natürlich mit Livetänzen gefeiert, zuvor dankte Birgit Wille all den Wegbegleitern, die es ermöglicht hatten, bis hierher zu kommen.



Gute Adresse für den Handball in der Region

Wer sich mit Bernd Neustädt unterhält merkt schnell, wie sehr sein Herz für seinen Verein brennt und wieviel Leidenschaft er als Vorsitzender für den Neuenhagener Handball Club aufbringt. Seit vielen Jahren ist der Verein nun schon eine gute Adresse für den Handballsport der Region, obwohl keine der Mannschaften höherklassig spielt. 260 Handballfreunde sind im Verein und tragen die weinrote Spielkleidung. Warum eigentlich weinrot? „Das ist so gewachsen. Wir haben uns 2016 aus dem Großverein SG Rot-Weiß Neuenhagen herausgelöst und wollten die Verbundenheit zum Ort erhalten. Jörg Hübner war damals Abteilungsleiter Handball und hatte den Vorschlag zur markanten Farbe gemacht. Diese ist übrigens heute des Öfteren im Ort zu sehen. Zum Beispiel „an Infotafeln“, erklärt Bernd Neustädt, der dann auch die Idee für das Logo des Vereins erläutert. „Das Rathaus mit dem Handball – wir hatten einen internen Wettbewerb ausgelobt und dieser Vorschlag hatte schließlich überzeugt.“

Übrigens: Seit 1969 wird in Neuenhagen im Verein Handball gespielt. Bis 2008 waren nur noch die Frauen aus Neuenhagen sportlich aktiv. Sie spielten bis 2013 erfolgreich in der Brandenburgliga. Gewachsen aus der Jugendarbeit war diese Mannschaft das Kernstück der Abteilung des Großvereins SG Rot-Weiß Neuenhagen. Ralf Butter als langjähriger Trainer führte diese Mannschaft. Bernd Neustädt erklärt: „Da eine Abteilung aber nur dann langfristig erfolgreich Sport treiben kann, wenn der Nachwuchs nicht ausbleibt, wurde die Jugendarbeit ab Mai 2008 wieder intensiv in Angriff genommen. Ein wichtiges Thema war hierbei die Trainergewinnung und Trainerausbildung. In die Ausbildung haben wir viel investiert und so haben viele unserer Trainer heute mindestens eine C-Lizenz. Mit der Entwicklung der Abteilung und den wachsenden Anforderungen kamen

die Abteilungsleitung, die Trainer und auch die Mitglieder zu einer einstimmigen Entscheidung: Wir wollten einen eigenen Verein gründen, um die Zukunft des Handballsports weiter voranzutreiben. So haben wir im Februar 2016 den „Neuenhagener HC“ gegründet. Da alle Mitglieder in den neuen Verein gewechselt sind, begannen wir die Saison 2016/17 mit neun Mannschaften und auch wieder mit einer Frauenmannschaft.“

Neben den sportlichen Aktivitäten im Verein zählt aber auch die Gemeinschaft. Der NHC ist neben den sportlichen Herausforderungen auch durch ein ausgeprägtes kameradschaftliches Miteinander charakteristisch. Vor allem bei den traditionellen Festen, wie zum Beispiel dem Saisonabschlussfest sieht man, wie der Verein inzwischen gewachsen ist.

Und der 56-Jährige antwortet auf die Frage, ob er Wünsche für seinen Neuenhagener HC hat sofort: „Ja, auf jeden Fall. Wir würden gern noch mehr Hallenzeiten für unsere Mannschaften haben. Die Gartenstadt-Halle platzt sozusagen aus allen Nähten. Was aus sportlicher Sicht auch ein Problem ist, dass wir Schwierigkeiten haben, ausreichend neue Schiedsrichter zu finden.“

Die Altersspanne reicht gegenwärtig von 5 bis 65 Jahren für Mädchen, Frauen, Jungen und Männern. Eine der derzeit erfolgreichsten Mannschaften, und hierbei zeigt sich wie effektiv auch die Nachwuchsarbeit im Verein ist, sind die C-Mädchen. Sie spielen in der Kreisliga Spielbezirk D, sind Kreismeister, Vize-Landesmeister, und haben den 4. Platz bei der Ostdeutschen Meisterschaft 2021/2022 erringen können.

Die Männermannschaft spielt in der Landesliga Mitte und hat sich fest im oberen Drittel der Tabelle etabliert. Ein wenig liebäugelt man in Neuenhagen sogar noch mit dem Aufstieg in die Verbandsliga und vielleicht auch in die Brandenburgliga „Das wäre super, ist aber keineswegs ein Muss“, sagt Bernd Neustädt.



Grundstein für eine moderne Schule gelegt

Minus 8 Grad Celsius und Sonnenschein – am 15. Dezember wurde feierlich der Grundstein für die neue Grundschule am Gruscheweg gelegt. Vor rund 150 Gästen drückte Bürgermeister Ansgar Scharnke seine Freude über dieses besondere Projekt aus: „Neuenhagen legt heute den Grundstein für eine moderne Schule, die vielen künftigen Generationen einen erfolgreichen Start in ihre Bildungslaufbahn und lebenslange Erinnerungen mit auf den Weg geben wird.“

Traditionell wurde eine so genannte „Zeitkapsel“ im zukünftigen Eingangsbereich in den Beton eingelassen. Darin wurden die Beschlüsse der Gemeindevertreter, der Aufstellungsbeschluss der Schule, Baupläne der Schule, eine aktuelle Ausgabe der Märkischen-Oderzeitung, zwei Zeitungen des Neuenhagener Echos und auch eine 7,46 Meter lange Rolle in Form eines Films für die Nachwelt eingeschlossen. Diese Foto-Timeline wurde von den ersten Schülern der Schule gestaltet und mit Fingerabdrücken der Kinder, Bildern und Wünschen versehen.

Der Zeitplan für das Projekt ist ambitioniert. Im Februar 2020 beschloss die Gemeindevertretung die Errichtung der Grundschule am Gruscheweg. Da zum Termin der Errichtung der Grundschule am Gruscheweg das dazugehörige Schulgebäude noch nicht fertiggestellt ist, erfolgte per Beschluss auch die Festlegung, dass bis zur Fertigstellung des Schulneubaus der Schulbetrieb in den Räumen der „Grundschule am Schwanenteich“ stattfindet. Im Februar 2022 beschlos-



Bürgermeister Ansgar Scharnke brachte zusammen mit Schülern der Grundschule am Gruscheweg die „Zeitkapsel“ in das Fundament des Bauwerkes ein.

sen die Neuenhagener Gemeindevertreter den Bau der neuen Grundschule am Gruscheweg mit Hort, Sporthalle und Sportplatz. Nur wenige Tage nach dem Beschluss der Gemeindevertreter unterzeichneten Neuenhagens Bürgermeister und der Geschäftsführer des beauftragten Unternehmens Makis Serafim Karagiannis den Bauvertrag.

Größtes Investitionsprojekt aller Zeiten

Das rund 40 Millionen Euro teure Bauvorhaben ist das größte Investitionsprojekt, das die Gemeinde Neuenhagen jemals geschultert hat. Im August 2020 bekam die Gemeinde den Genehmigungsbescheid des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 wurden die ersten Schüler in der Grundschule am Gruscheweg, die derzeit Räumlichkeiten der Grundschule am Schwanenteich nutzen, eingeschult. Im Sommer 2024 sollen die Schule und ihre Außenanlagen fertiggestellt sein. Ohne externe Einflüsse einkalkuliert, ist die Eröffnung der Grundschule am Gruscheweg zum Beginn des Schuljahres 2024/25 geplant. Scharnke erinnerte daran, dass Grundschulen in Neuenhagen nicht alle paar Jahre gebaut werden. „Das ist ein Generationenprojekt. Die erste große Schule im Ort – die Goethe-Grundschule – wurde vor mehr als 100 Jahren gebaut. In den 1970er Jahren wurde die Grundschule am Schwanenteich gebaut und nun noch einmal rund 50 Jahre später bauen wir die dritte große Grundschule in Neuenhagen. Was wir hier machen, passiert nicht alle Tage“, ordnete der Bürgermeister die Tragweite des Bauprojekts ein.

Aula, Schulküche und Schülerbibliothek

Im dreigeschossigen Schulgebäude mit Klinkerfassade stehen dann 500 Plätze zur Verfügung. Darüber hinaus sind eine Aula, eine Schulküche und eine Schülerbibliothek geplant. Der Hort mit 300 Plätzen wird als eingeschossiges Gebäude mit einem Gründach errichtet und mit dem Schulgebäude verbunden, so dass die Kinder trockenen Fußes von einem Haus zum anderen gelangen können. Weiterhin entstehen eine Sporthalle als Dreifeld-Halle mit Tribüne, ein Sportplatz mit 400-m-Lauf- und 100-m-Sprintbahn sowie einer Weitsprung- und Kugelstoßanlage, die perspektivisch auch für den Vereinssport nutzbar sein sollen.



KOMMEN SIE UNS BESUCHEN!

Schule ist mehr als nur Unterricht

OBERSCHULE | GYMNASIUM | FACHOBERSCHULE

- Wir verbinden familiäres Wohlfühlklima mit modernster Ausstattung
- Wir gestalten motivierenden Unterricht und individuelle Betreuung
- Wir bieten Entfaltungsmöglichkeiten und viele „Schule macht fit“-Aktionen

CAMPUS BLUMBERG · CAMPUS GRÜNHEIDE · CAMPUS NEU ZITTAU

www.docemus.de

„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung mit Erd-, Feuer- und Seebestattungen zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Unterlagen und Informationen bereitstellen. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Beschaffung behilflich“, so Stephan Liebenow, Standortleiter in Hönow. „Zu unserem Team gehören die Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, die Bestatter für die Überführungen und Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter als Ansprechpartner auf den Friedhöfen und die Floristen im betriebseigenen Blumenhaus für die Herstellung des Blumenschmucks.“ In einem persönlichen und kostenlosen Trauergespräch werden alle weiteren Details der Beisetzung von Blumenschmuck und Traueranzeigen bis zum Druck der Trauerkarten, die Ausstat-

tung der Trauerhalle und die musikalische Umrahmung abgestimmt. Selbstverständlich wird hierbei auch über verschiedene Bestattungsformen und die individuelle Ausgestaltung von Trauerfeiern informiert. Auf dieser Grundlage erfolgt eine maßgeschneiderte Kostenkalkulation.

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge

Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen und viele Details für die Bestattung festhalten. Dadurch werden Angehörige vor schweren Entscheidungen bewahrt und man vermeidet Uneinigkeit zwischen Angehörigen. „Oftmals ist es für Familien eine

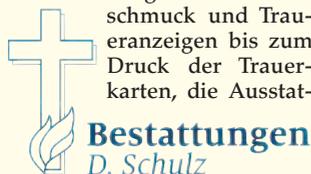


Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.



Das Bestattungshaus D. Schulz ist bekannt für seinen einfühlsamen Beistand in schweren Stunden.

enorme Erleichterung, die Entscheidungen rund um die Beisetzung nicht selbst treffen zu müssen. Das bedeutet für Angehörige auch, mehr Zeit zu haben, um in Ruhe Abschied nehmen zu können“, berichtet Stephan Liebenow aus seiner Erfahrung. Zusätzlich kann die Familie vor finanziellen Belastungen geschützt werden, wenn Vorsorgende zu Lebzeiten die Finanzierung der Beisetzung sicherstellen. Hierzu berät das Team vom Bestattungshaus D. Schulz über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge.



Bestattungen D. Schulz – Teil der mymoria Familie
Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 0 33 42/3 69 10 – Rund um die Uhr erreichbar

Fax 0 33 42/3 69 14 • bestattungen-schulz@mymoria.de • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10